

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1898-1899**

17.11.1898



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. November 1898.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **15.** Abonnements-Vorstellung.

Eingetretener Hindernisse wegen statt „Beatrice und Benedict“:

## Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abtheilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weizner mitgetheilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Musikalische Leitung: Albert Gortler. Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

- |   |                      |
|---|----------------------|
| Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar                      | Hans Keller.         |
| Martha, dessen Nichte und Mündel  | Aurelie Ros.         |
| Magdalena, deren Freundin   | Christine Friedlein. |
| Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar                                  | Hans Pokorny.        |
| Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarus (Amtsschreiber) im Kloster | Emil Gerhäuser.      |
| Kaver Zitterbart, Schneider   | Franz Jörnitz.       |
| Anton Schnappauf, Büchsenmacher   | Karl Rebe.           |
| Friedrich Mibler, ein Bürger  | Fritz Plant.         |
| Dessen Frau   | Marie Schmidt.       |
| Frau Huber  | Frieda Meyer.        |
| Hans, ein junger Bauernbursh  | Hermann Rosenberg.   |
| Der Abt von St. Othmar  | Adolf Hallego.       |
| Der Klosterwirth  | Emil Hunkler.        |
| Der Nachtwächter  | Wilhelm Beyer.       |
| Eine Lumpensammlerin  | Magdalene Bauer.     |
| Ein Leierkastenmann   | Ludwig Kreymann.     |
- Benedictinermönche, Klostersknechte, Aufwärterinnen, Bürgervolk, Bauernvolk, Kinder.
- Ort der Handlung: Erster Akt: im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 7** Uhr.

Krauk: Hans Bussard.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise.

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — P.	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 P.
Parterre = Fremdenloge	II. " 5 M. — P.	Parterre-Logen	II. " 3 M. — P.	4. Rang Seite	II. " — M. 80 P.
Logen 1. Rangs	I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 3 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz	I. " — M. 80 P.
Balkon	II. " 3 M. 50 P.	3. Rang Mitte	II. " 3 M. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	II. " — M. 60 P.
2. Rang Mitte	I. " 5 M. — P.	3. Rang Seite	I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz	2 M. — P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. — P.	4. Rang Seite Stehplatz	M. 60 P.
	I. " 4 M. — P.		I. " 1 M. 50 P.		M. 50 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 1 M. 20 P.		M. 40 P.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 18. November. Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **14.** Abonnements-Vorstellung. **Im weißen Rössl.** Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

### Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das zweite Quartal (16. bis mit 30. Abonnements-Vorstellung) wollen von jetzt an, jeweils in der Zeit von 9<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, an der früheren Tageskasse im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, in Empfang genommen werden. Diejenigen Abonnementskarten, die nicht längstens am Tage der **15.** Vorstellung der betreffenden Abonnements-Abteilung abgeholt sind, werden den verehrlichen Abonnenten an darauffolgendem Tage gegen Erhebung des Betrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnung zugestellt.